

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In den mittleren Klassen, in den Jahren rascher körperlicher Entwicklung, machte sich ganz besonders die häufig vorkommende anämische Veranlagung der Mädchen in den verschiedensten Folgeerscheinungen geltend und störte wiederholt den regelmäßigen Schulbesuch. 1 Schülerin gab aus Gesundheitsrücksichten das Lyzealstudium auf.

Zur Pflege der körperlichen Gesundheit dienten Turnen und Jugendspiel, Eislaufen, Rodeln und Skifahren, Schwimmen, Radfahren und das Lawn-Tennispiel sowie Klassenausflüge. Nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Beteiligung der Schülerinnen der einzelnen Klassen an den körperlichen Übungen.

Beteiligung an den körperlichen Übungen.

Klasse	Dahl der Schülerinnen	Turnen	Jugendspiele (durchschnittlich)	Eislaufen	Rodeln	Skifahren	Schwimmen	Radfahren	Lawn-Tennis
I.	61	58	25	36	55	4	25	4	5
II.	50	48	12	39	39	2	31	15	9
III. a	32	27	6	30	28	2	26	8	8
III. b	33	28	8	26	18	.	23	3	3
IV.	51	46	8	44	45	5	35	13	15
V.	24	20	2	23	17	5	21	10	6
V. RRG. . . .	11	10	1	7	7	.	10	.	1
VI.	41	21	.	25	13	6	27	15	17
VI. RRG. . . .	10	6	.	8	7	.	9	6	4
Summe .	313	264	62	238	229	24	207	74	68

Sehr zu bedauern ist es, daß so viele Schülerinnen, besonders der obersten Klassen, amtsärztliche Zeugnisse vorzuweisen in der Lage sind, um vom obligaten Turnen befreit zu werden. Diesem Übelstand wäre sofort abgeholfen, wenn sowohl die Eltern in der richtigen Erkenntnis der großen Bedeutung des Turnens gewissen aus Launen und Bequemlichkeitsrücksichten entspringenden Wünschen ihrer Töchter unbedingten Widerstand entgegensetzen, als auch die verantwortlichen Ärzte einen strengeren Maßstab der Beurteilung anlegen würden. Wegen der